

# Heinz Strunk im Casino Esplanade: Von skurrilen Begegnungen und mehr



Heinz Strunk im Casino Esplanade (Foto: Stefan Trocha Photography)

Pünktlich um 15.00 Uhr betritt er die Bühne: Am Sonntag, 16. Februar 2020 hat Heinz Strunk im Casino Esplanade Geschichten und zugehörige Hintergründe aus seinem Erzählband „Das Teemännchen“ vorgetragen.

Mit seinem aktuellen Programm „Nach Notat zu Bett“ füllt er derzeit die großen Säle Deutschlands. Erst einen Tag zuvor war er zu Gast auf der Bühne des Stadttheaters in Flensburg. Über sein neues Programm sagt er selbst, es sei das bisher witzigste seiner Darbietungen.

Zwischen all seinen Terminen hat sich Heinz Strunk, der zusätzlich zu seinem LIVE-Programm inmitten der Vorbereitungen seines Theaterstücks „Der goldene Handschuh“ im Hamburger Schauspielhaus steckt, die Zeit genommen, um in familiärem Rahmen Gäste der Spielbank Hamburg mit Geschichten aus dem Leben zu unterhalten.



(Foto: Stefan Trocha  
Photography)

Das Teemännchen (Erstveröffentlichung 2018) beinhaltet dabei Geschichten aus den bekannten Strunk'schen Themenwelten: Einsamkeit, Sexualnot, Körperversfall und Alkohol reißen die sich auftuenden Abgründe der Gesellschaft dabei oft pointiert jedoch auf nicht immer komische Art und Weise an.

Bereits Wochen im Vorfeld waren die Karten für die Veranstaltung vergriffen. Strunk selbst über die Veranstaltung: „Der Auftritt heute ist etwas ganz besonderes für mich. Zwar bin ich hin und wieder zu Gast im Casino – schön jedoch, die Spielbank auch mal aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen zu können“.

Besonders gefallen habe ihm die direkte Nähe zum Publikum. Eine so direkte Ansprache, den Blick in die Gesichter eines jeden einzelnen Gastes – das sei er von anderen Veranstaltungsorten so nicht gewohnt.

Nächster Termin ist das Heimspiel am 01. April 2020 im Hamburger Schauspielhaus. Dort dann wieder mit dem aktuellen Programm „Nach Notat zu Bett“.

Weitere Informationen zur Spielbank Hamburg finden Sie unter [www.spielbank-hamburg.de](http://www.spielbank-hamburg.de) und bei Facebook.